

STBern-Basket, Bericht zur Saison 2006/2007

Turbulenzen zu Saisonbeginn

Nach Ende der Saison 05/06 feststehenden Abstiegs des Fanionteams aus der NLB war vorgesehen, mit dem Herren-1 die 1.Liga-Meisterschaft zu bestreiten, mit einem Herren-2 in der 2.Liga anzutreten und im Jugendbereich mit U20 und U17 in der Conference-Ouest teilzunehmen. Schon im August zeichnete sich aber ab, dass durch die vielen Abgänge keine zwei Senioren-Teams zustande kommen würden, so dass dann keine 2.Liga-Mannschaft angemeldet wurde. Leider konnte danach trotz grossen Bemühungen kein geeigneter Herren-1 Trainer gefunden werden, so dass dann auch die 1.Liga-Mannschaft kurzfristig zurückgezogen werden musste. Somit bestritt der STBern-Basket wohl das erste Mal in seiner Geschichte die Saison ohne Senioren-Team, ein hoffentlich einmaliger Faux-Pas.

Sportliche Leistungen

Die **Junioren (U20)** wurden von Dusan Vuksanovic als Trainer/Coach geführt. Mit dem verbliebenen Junioren und den altersmässig von den Kadetten gekommenen Spielern versuchte er, das Maximum aus der nicht gerade einfachen Situation herauszuholen. Noch vor dem ersten Junioren-Meisterschaftsspiel traten die Junioren plus Dusan im Rahmen des Schweizer Cups gegen das routinierte 2.Liga-Team von Rapid Bienne Basket an und mussten dort eine hohe Niederlage einstecken. Ab Oktober standen dann die Spiele in der stärksten Junioren-Gruppe A der COBB an, hier zeigte sich in praktisch allen Partien nicht zuletzt wegen den schon rein körperlichen Nachteilen ein Klasse-Unterschied. Aber trotz den deutlichen Niederlagen zeigten die Spieler praktisch jedes Mal eine kämpferisch einwandfreie wenn nicht sogar hervorragende Leistung, oft konnten die Spiele in zwei oder gar drei Vierteln recht ausgeglichen gestaltet werden, bevor dann eben doch die „Luft“ ausging und die in allen anderen Belangen stärkeren Gegner ihre Überlegenheit auch resultatmässig umsetzen konnten.

In der zweiten Phase der COBB-Meisterschaft trat dann das Junioren-Team in der regionalen Gruppe C an (die in der ersten Phase unter der Woche angesetzten Spiele in Genf oder Nyon haben auch dazu geführt, dass einzelne Spieler aus verständlichen Gründen gar nicht an die Auswärts-Spiele mitreisen konnten). Hier konnten die Junioren dann endlich ihre ersten Siege verbuchen und wurden hinter Fribourg-Olympic Zweite dieser Gruppe.

In den anschliessenden Play-Offs des COBB-Challenge-Cups schalteten die STBler zuerst in Hin- und Rückspiel das Team von Sion aus, anschliessend war dann aber gegen Chêne Endstation.

Für das Team **Kadetten (U17)** konnte Luis Palma (ehemaliger STB-Spieler der frühen 90er-Jahre) als Trainer und Coach gewonnen werden. Das Team startete in der Regionalgruppe Bern/Neuenburg und konnte dort mit Ausnahme gegen Union Neuchâtel Sieg um Sieg gegen allerdings teilweise inferiore Gegner buchen.

Auf Grund dieser Leistungen konnte das Team Anfang Dezember 2006 am Qualifikationsturnier für den Aufstieg in eine höhere Klasse teilnehmen und verdiente sich die Teilnahme für die Gruppe B dank zwei Siegen in drei Spielen.

Die Spiele in dieser Gruppe B waren dann von ganz anderem Niveau und endeten zum Teil mit klaren, zum Teil aber nur knappen Niederlagen, von den 10 Spielen konnte nur gerade ein einziges gewonnen werden, dies dann aber ausgerechnet gegen den Tabellenführer Chêne.

Im abschliessenden Challenge-Cup musste das Kadetten-Team dann gleich wieder gegen Chêne antreten, kannte aber den Coup des Gruppenspiels nicht wiederholen und schied mit Niederlagen in Hin- und Rückspiel aus den Play-Offs aus.

Am Rande sei noch erwähnt, dass die **Senioren** (intern auch als U99 bezeichnet) nach wie vor ihre Trainings in der Halle der Sek. Bümpliz und in der Schüdere bestreiten, und zudem auch wieder ihre internationale Begegnung austrugen: das Auswärtsspiel in Priedvidza (SK) am 23.06.2007 ging dummerweise hauchdünn, d.h. um einen Punkt, verloren.

Spielstatistik:

bei insgesamt 48 offiziellen Wettbewerbsspielen (1 x CH-Cup, 22 x U20, 25 x U17) gab es 18 Siege und 30 Niederlagen.

Vorstandsführung

Nach ordentlicher und ausserordentlichen HV im August resp. September 2006 konstituierte sich der Vorstand wie folgt:

- Sekretär: Daniel Kreuzer
- Technischer Leiter: Theo Pfaff
- Kassier: Jean-François Savoy
- Werbung/Sponsoring: Reto Lüthi
- Beisitzer: Erich Kund

Leider musste Reto schon im Herbst 2006 aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurücktreten. In den diversen Vorstandssitzungen hat sich der Vorstand im Wesentlichen darauf konzentriert, den Trainings- und Spielbetrieb sicherzustellen, viel Unterstützung gab es für den Betrieb vor Ort durch Dusan Vuksanovic, zudem hat Walter Rüttschi das Amt des Fahrzeugchefs fest im Griff und gegen Schluss der Saison konnte mit Ueli Grundbacher ein neuer Materialchef gewonnen werden.

Diverses



Das traurigste Ereignis der Saison ereilte uns diesen Sommer: durch einen Badeunfall in der Aare verloren wir mit Steven Lim (* 29.11.1989, + Juni 2007) einen noch nicht mal ganz 18-jährigen Junior-Spieler; er wird uns fehlen!

Besten Dank an Mitspieler und Trainer, welche an der buddistischen Trauerfeier vom Steven teilgenommen haben.

Fazit: Wir haben eine alles andere als berauschende Saison 2006/2007 hinter uns, doch die Entwicklung in den letzten drei Monaten gibt zur Hoffnung Anlass, dass die Talsohle durchschritten ist. Nach wie vor grösste Sorge ist aber, dass wir genügend Leute finden, welche mit Elan am Karren **STB-Basket** ziehen ...

Theo Pfaff, Anfang September 2007